

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09216566
Kreis Dresden, Stadt
Gemeinde Dresden, Stadt
Anschrift Hubertusstraße 70
Gem. * Fl-stck. * Flur Pieschen * 605/a

Kurzcharakteristik

Mietshaus in offener Bebauung und seitlicher Einfriedungsmauer; schlichte Putzfassade mit zurückhaltendem Art-Déco-Ornament, um 1914 errichtet, bauhistorische Bedeutung

Denkmaltext

Die Hubertusstraße geht auf einen alten Verbindungsweg zurück, der vom Pieschener Ortskern in nördlicher Richtung nach Trachenberge führte, wo auch Pieschener Bauern Weinberge besaßen. Das um 1914 und später entstandene Wohnhaus wurde in traditionellen aber auch expressiven Formen errichtet. Den eigentlich einfach gestalteten Baukörper charakterisiert der plastische Schmuck über und unter den Fenstern. Das Mansarddach ist ausgebaut, die Dachaufbauten sind markant. Das weitgehend authentisch erhaltenen Gebäude verweist auf die bauliche Entwicklung Pieschens, hierdurch erlangt es stadtentwicklungsgeschichtlichen Aussagewert, außerdem ist es von bauhistorischer Bedeutung.

LfD/ 2013

Datierung um 1914 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09216566 A
Aufnahmejahr	2016
Fotograf	Gühne, Dorit
Beschreibung	Mietshaus in offener Bebauung und Einfriedungsmauer

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

